

# NIEDERSCHRIFT

über die **5. öffentliche** Sitzung des Klimabeirats der Stadt Oberursel (Taunus) am Mittwoch, dem 18.10.2023, im Rathaus Oberursel - Großer Sitzungssaal -, Rathausplatz 1, 61440 Oberursel (Taunus).

Beginn: 20.30 Uhr  
Ende: 22.05 Uhr

Anlage 1: Präsentation mit Fotoprotokoll  
Anwesend: Die Anwesenheitsliste liegt bei (Anlage 2)

Zur Sitzung des Klimabeirats wurde form- und fristgerecht eingeladen. (Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.)

## **1. Begrüßung und Eröffnung**

---

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und die Pressevertretung.

Es wird auf die fehlerhafte Pressemitteilung im Rahmen der Veranstaltung „Superblock“ der AG Mobilität hingewiesen. Durch redaktionelle Änderung wurde die Veranstaltung der Öffentlichkeit versehentlich als Veranstaltung des Klimabeirats präsentiert.

## **2. Agenda und Protokoll**

---

Die Agenda des heutigen Tages wird genehmigt.  
Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

## **3. Info aus BUKA und Stadtverordnetensitzung (entfällt)**

---

## **4. Kurz-Bericht aus den Arbeitsgruppen (Aktivitäten, Was gibt es Neues, Termine und Meilensteine für die Umsetzung der Vorschläge, Folgerungen aus Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept)**

---

Alle Arbeitsgruppen werden um eine kurze Rückmeldung gebeten, was seit der letzten Sitzung erarbeitet wurde.

### **I AG Wärme**

- GEG verabschiedet
- Kommunale Wärmeplanung Oberursel
  - o Es muss zeitnah angekündigt werden, wo Nah- und Fernwärme angedacht ist. Dies sei für jeden Einwohnenden zeitnah wichtig
  - o Zeitpunkt Projektabschluss muss bei Öffentlichkeit transparent sein
  - o Ist ein Anschlusszwang vorgesehen; falls ja, für wen? (Gebäudetyp, Regionen, ...)
- Es wird an einem Muster-Wärme-Konzept für Mehrfamilienhäusern gearbeitet, woraus später weitere Empfehlungen abgeleitet werden.

### **II AG Strom**

- Die zuletzt gelieferten Folien sind inhaltlich final
- Inhaltliche Redundanzen zur Gruppe Wärme sind vorhanden

### **III AG Mobilität**

- Positiver Rückblick auf Veranstaltung „Superblock“. Für Oberursel soll ein anderer Name für das verkehrliche Konzept gefunden werden
- Thema Lieferverkehr und Lieferzonen kam dazu.
- Thema „Bus On Demand“: keine neuen Erkenntnisse
- Für Maßnahmen im Bereich Mobilität soll mehr Akzeptanz in Bevölkerung erreicht werden

### **IV AG Kommunikation**

- Schärfung Selbstverständnis und Ziele der AG
- Website Klimabeirat: Versand einer Vorlage für die Selbstdarstellung wurde an die anderen Gruppen versendet; einige Gruppen haben noch keine Rückmeldung gegeben
- die redaktionelle Endfreigabe und Bildrechte müssen noch geklärt werden; zudem werden die fehlenden Gruppen gebeten, ihre Selbstdarstellungen an [klimaschutz@oberursel.de](mailto:klimaschutz@oberursel.de) und die AG Kommunikation (Herrn Scherer) zu senden.
- Idee „Aufsuchende Bürgerbeteiligung Klimakiosk“ soll als nächstes ausgearbeitet werden.
- für den BUKA-Bericht werden noch Folien nachgereicht

### **V AG Klimaanpassung**

- Die AG stellt ihr ausgearbeitetes „Projekt Innenstadt – Blau-Grünes Band“ vor. Hierzu werden Folien gezeigt (siehe Präsentation)
- Ein Abgleich eigener Ideen mit dem Projekt „Zukunft Innenstadt“ soll zeitnah durchgeführt werden
- Die Empfehlungen für den BUKA werden noch konkretisiert
- Die Gruppe will mehr Vernetzung mit bestehenden Initiativen, Prozessen und Akteuren anstreben

## **5. Jahresbericht und Empfehlungen des Klimabeirats an den BUKA am 29.11.2023**

---

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Folien für den Jahresbericht nicht in der gewünschten Form bis zum Stichtag (11.08.2023) geliefert wurden. Grundsätzlich sei besonders die gelieferte Menge zu umfangreich. Jeder AG stehen 4 Folien mit nachstehender Struktur zur Verfügung

- Informationen zum Arbeitsstand
- Projektvorschläge
- Empfehlungen für den BUKA
- Kommunikationsformate

Es wird um Konkretisierung der Folien bis spätestens zum 15.11. gebeten.

Ansonsten werden die notwendigen Kürzungen durch den Vorsitzenden durchgeführt.

Alle Gruppen wollen selbstständig ihre Ergebnisse im BUKA vorstellen; dies soll beim BUKA angefragt werden.

Der Vorsitzende stellt den Entwurf des Berichts für den BUKA vor.

Der Klimabeirat ist sich einig, folgende Änderungen vorzunehmen.

Folie 18:

Es soll ergänzt werden, dass der Klimabeirat Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepte der Stadt Oberursel kommentieren und Umsetzung und Monitoring kritisch begleiten

Folie 20:

Der Satz zum Thema „Nebenparlament“ soll entfernt werden.

Zu Folie 75.:

Auch die Umsetzung von Radverkehrskonzept, Fußverkehrskonzept und weiteren Konzepten kann durch den Klimabeirat geprüft werden.

## **6. Sonstiges**

---

### **Verstärktes Interesse des Klimabeirats an der Kommunalen Wärmeplanung**

Es wird angemerkt, dass man ein ökonomisches Modell zugrunde legen sollte, welche finanziellen Konsequenzen die verschiedenen Alternativen (bspw. beim Thema Wärmeplan) und verzögertes Handeln haben werden. Das optimale Vorgehen müsse hier schnellstmöglich gefunden werden. Ergebnisse der Wärmeplanung müssten sofort geliefert werden.

Die Stadtwerke werden gebeten, aktuelle Informationen zur Wärmeplanung zu veröffentlichen. Es sei bekannt, dass es öffentliche Vorträge durch die Stadtwerke zum Thema gab, welche aber nicht auf der Website der Stadt Oberursel auffindbar sind.

### **Kommunikation des Klimabeirats**

In der nächsten Sitzung soll das Thema Kommunikation und Verbesserung der Website intensiver behandelt werden.

Alle Gruppen sind hier um Input und Rückmeldung vor der nächsten Sitzung gebeten.

### **Stadtwerke zu Gast im Klimabeirat**

Frau Antoni oder eine Vertretung der Stadtwerke Oberursel sollte in den Klimabeirat eingeladen werden.

### **Veranstaltungshinweis der Oberurseler Wirtschaftsförderung**

Hierzu wird eine separate Rundmail durch die Geschäftsstelle versendet.

## **7. Termine 2024**

---

Dem Vorschlag, den Jahresbericht des Klimabeirats an den BUKA vorzuziehen, wird zugestimmt. Vor dem nächsten Jahresbericht sollen mindestens zwei Sitzungen des Klimabeirats stattfinden.

Die Terminplanung 2024 ist noch nicht finalisiert und kann daher nicht zur Diskussion gestellt werden.

## **8. Abschluss**

---

Check-Out:

„2024 nehmen wir uns noch vor...“

- Zahlen Daten Fakten
- Klarheit für BürgerInnen zur kommunalen Wärmeplanung
- viele gesunde Bäume und Verweilecken
- mehr Vernetzung zwischen den Gruppen
- eine Veranstaltung jeder Gruppe pro Jahr
- Besser nach außen öffnen
- Veranstaltung zum Vernetzen und besseren Kennenlernen

Hiltl  
Schriftführer

Cornel  
Vorsitzender Klimabeirat

# KLIMABEIRAT OBERURSEL

## 5. Sitzung

18. Oktober 2023

Vorsitz: Peter Cornel | Stellvertretung: Christoph von Eisenhart Rothe

Geschäftsstelle: Georg Hiltl, Jens Gessner

Moderation: Andrea Maurer-Schlangen

5. Öffentliche Sitzung des KBR der Stadt Oberursel

1



18.10.2023

[www.oberursel.de/klimabeirat](http://www.oberursel.de/klimabeirat)

# 1. BEGRÜßUNG UND ERÖFFNUNG DURCH DEN VORSITZENDEN

# MITGLIEDER DES KLIMABEIRATS SIND AKTIV!

## Team Klimaschutz beim Stadtradeln Oberursel

- Dank an das von Herrn Schellong angemeldete Team beim Stadtradeln an dem auch Mitglieder des KBR beteiligt waren und das mit 3653 gefahrenen Kilometern und dem 13. Platz von 44 Teams ein hervorragendes Ergebnis erzielt.
- Das Team hat nicht nur einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz geleistet sondern auch Werbung für die Arbeit des Klimabeirates gemacht.

## Veranstaltung der AG Mobilität

- Dank an die AG Mobilität für die Diskussionsveranstaltung zum Thema Superblocks am 10.10.23



# **2. AGENDA UND PROTOKOLL**

# AGENDA

## Der heutige Abend hat folgende Themenschwerpunkte:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Agenda und Protokoll  
(Informationen aus BUKA und Stadtverwaltung – entfällt -)
3. Kurzbericht aus den Arbeitsgruppen
4. Bericht und Empfehlungen an den BUKA am 29.11.2023
5. Verschiedenes
6. Ausblick und Termine 2024
7. Abschluss



The background features a blue sky with white clouds. Overlaid on this are several white line-art icons: a person in a suit, a large leaf, a speech bubble with three dots, and a wind turbine. These icons are connected by thin white lines, suggesting a network or interconnected themes.

# 3. KURZBERICHT AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

# ERGEBNISSE AUS DEN ARBEITSGRUPPEN:

- Allgemeine Information zum Arbeitsstand
- Projektvorschläge
- Empfehlungen für den BUKA
- Kommunikationsformate

Für den Bericht an den  
BUKA:  
4 Folien zu den folgenden  
Überschriften je  
Arbeitsgruppe

# IHRE IMPULSE ZUR KONKRETISIERUNG

- Ihre Aktivitäten: Was gibt es Neues?
- Termine und Meilensteine für die Umsetzung der Vorschläge
- Ihre Folgerungen aus Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept
  1. Wärme
  2. Strom
  3. Mobilität (Superblocks 10.10., ...)
  4. Kommunikation
  5. Klimaanpassung (Klimaanpassungskonzept, was folgt daraus?, ...)



**Gesamt 25 Minuten**

→ **Je Arbeitsgruppe 5 Minuten**



# TO DO BIS 15.11.2023

## Vorbereitung BUKA:

- ▶ 4 Folien werden durch die Arbeitsgruppen selbst hergestellt
  - 4 Minuten; je Folie 1 Minute
  - Folien bis 15.11.2023 an [klimabeirat@oberursel.de](mailto:klimabeirat@oberursel.de)
  - Kürzung und inhaltliche Konkretisierung in Abstimmung mit neuen Erkenntnissen z. B.
    - Zukunft Innere Stadt
    - Klimaschutzkonzept
    - Klimaanpassungskonzept

## Vorbereitung nächste Sitzung (2024)

- Web-Seite ausarbeiten
  - Öffentlichkeit erreichen
  - Formate, Anzahl Veranstaltungen der KBR (mit Stadt)
  - Einladung Stadtwerke zur Info zur Planung, Kosten, Bausteine
- } Thema Kommunikation KBR

Kommunikation  
Folien werden bis 19.11. angepasst

Mobilität

**Strom:** keine  
Ergänzungen/  
Redundanzen  
gef. zusammen mit  
Wärme zu prüfen  
(Schnittmenge)

## Arbeitsgruppe: Wärme

Allgemein: Namensänderung Superblock  
Lieferverträge + Lieferpunkte neu  
Folien werden gedruckt  
Vorlage für Selbstdarstellung der Arbeitsgruppe → Web-Seite (es fehlen noch  
Klimabeirat Klimaanpassung  
Wärme

Projektvorschläge:  
Idee Klimakiosk  
Blau-Grün-Band Projekt Innere Stadt

Empfehlungen: - Frage nach Transparenz gegenüber Bürgerschaft  
- Frage nach Gültigkeit, Gebiete  
- Kriterien (wird ausformuliert!)  
- Empfehlungsliste erstellen

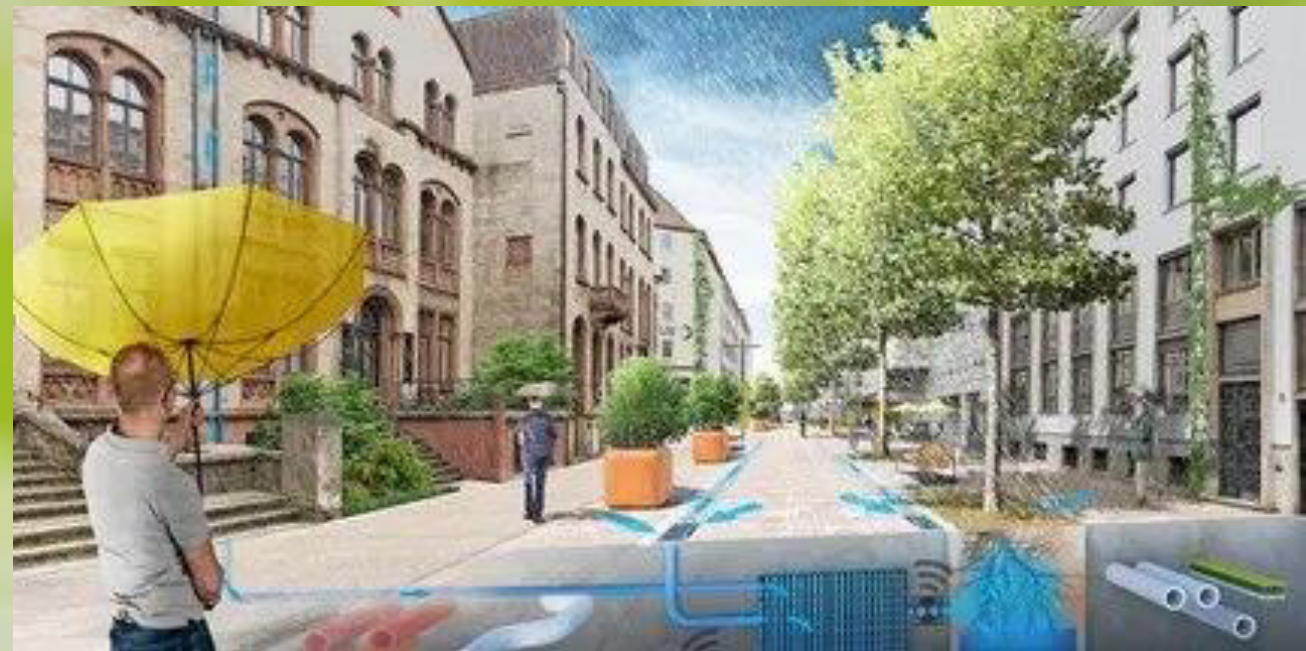
Kommunikation:  
Veranstaltung Symbol/ocks was gut, um breite Verankerung  
in der Bevölkerung zu erreichen



# 4. KLIMABEIRAT AG KLIMANPASSUNG PROJEKT INNENSTADT – BLAU-GRÜNES BAND



Klimaanpassungskonzept: Oberursels Blau-Grünes Band soll zum Prototyp werden....



<https://www.haz.de/lokales/hannover/hannovers-prinzenstrasse-soll-gruen-und-klimagerecht-werden-EGCL77NLFVRJHMUABP3CWHVL7I.html>





# PROJEKT INNENSTADT – BLAU-GRÜNES BAND

Erstes Projekt: Verbindung Adenauer Allee, Liebfrauenstrasse, Henchenstraße, Epinay-Platz, Holzweg, Chopin-Platz mit dem Homm-Kreisel

Straßengrün und Bachläufe in Städten übernehmen wichtige Kühlfunktionen und sind gleichzeitig Erlebnisraum. Sie können zur gezielten Ableitung von Oberflächenwasser bei Starkregenereignisse genutzt werden.





# PROJEKT INNENSTADT – BLAU-GRÜNES BAND

## Holzweg - Chopin-Platz - Epinay-Platz

- Einbahnregelung mit breitem Gehweg (5-6 m), Anliegerstrasse, Be- und Entladung frei
- Bachlauf mit grünen Wohlfühlinseln
- Bäume mit Sitzgelegenheit
- Begrünung der Hauswände
- Wasserspielplatz für Kinder mit Sitzecke

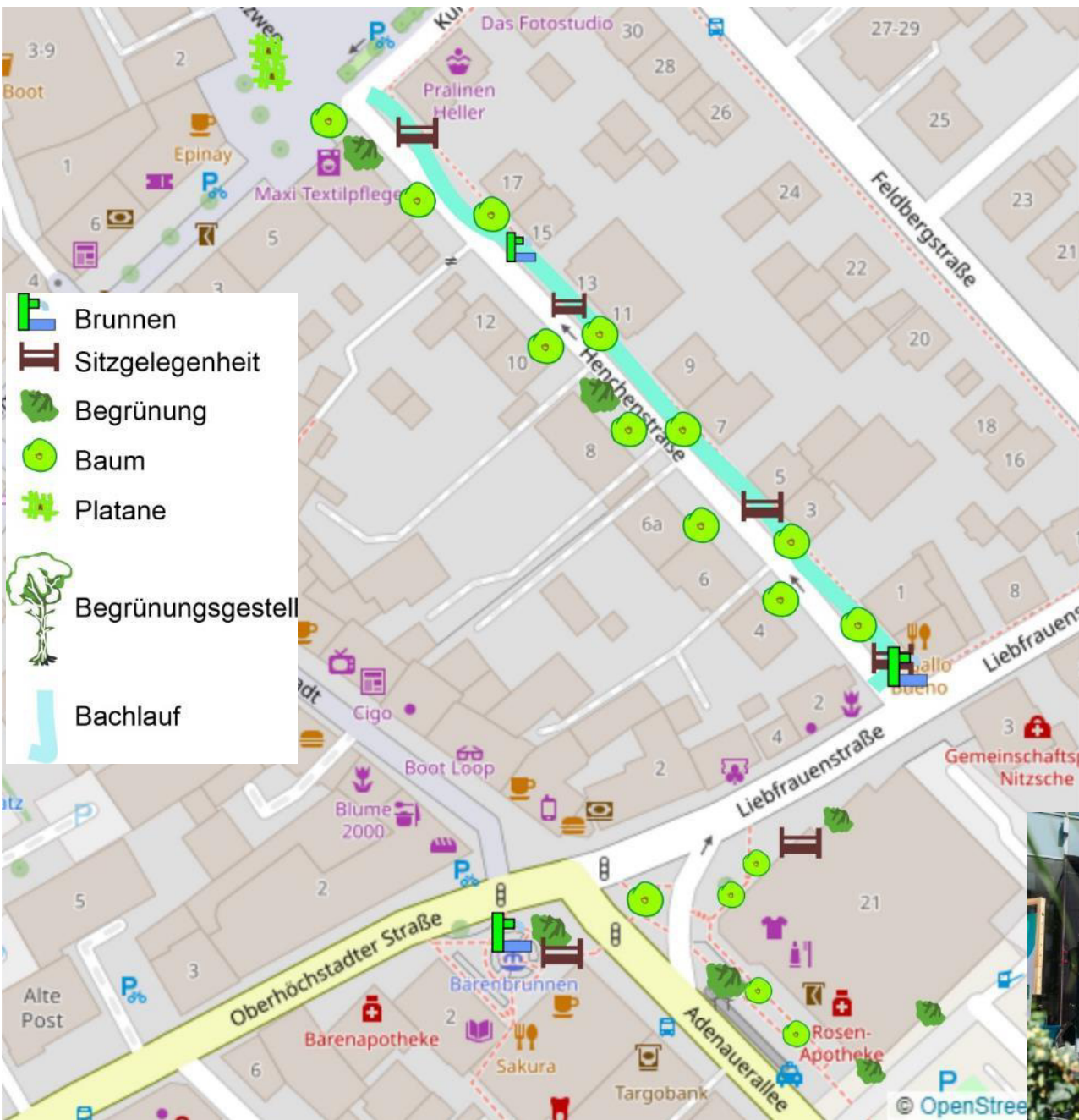




# PROJEKT INNENSTADT - BLAU-GRÜNES BAND

Henchenstraße, Liebfrauenstraße, Anbindung  
Adenauer Allee

- Bachlauf mit Grünoasen, zusätzliche Baumpflanzungen, Sitzgelegenheiten und Wasserspiele, Einbahnstraße, Gastronomie auf Gehweg
- Kumeliusstraße Ecke Henchenstraße – Fahrradabstellplatz, Container für Fahrräder
- Adenauer Allee – Begrünung der Bushaltestelle, Brunnen Bärenplatz mit einbinden



# PROJEKT INNENSTADT – BLAU-GRÜNES BAND

**Klimaanpassungskonzept: Oberursels Blau-Grünes Band soll zum Prototyp werden....**

**Erste Vorbereitungen und mögliche Maßnahmen:**

- Informationsveranstaltung mit Einbindung aller Stakeholder
- Aufstellen eines Beratungscontainers für Bürger: Wie kann ich mein Grundstück/Gebäude nachhaltig gestalten? Hitzeresilienz, Starkregenereignisse, Biodiversität, Retentionsflächen, Begrünung
- Welche Fördergelder + umfangreiches Informationsmaterial
- Vertikalbegrünung: Abgabe von Containern und Pflanzen zu niedrigen Preisen (Innenstadt) (Stadtbild)
- Patenschaft für Bäume und Grüninseln – Brunnen nutzen für die Bewässerung
- Innerstädtisch kleine Busse oder Taxis für die Beförderung innerhalb der Innenstadt für Gehbehinderung, Familien mit Kleinkindern, Lieferservice ....
- Ehemalige Wasserkanäle auf Aktivierung prüfen

.....



# **4. BERICHT UND EMPFEHLUNGEN AN DEN BUKA AM 29.11.2023**

# SACHSTANDSBERICHT UND EMPFEHLUNGEN DES KLIMABEIRATS

16

BUKA-Sitzung: 29.11.2023  
Sachstand: 18.10.2023



# GLIEDERUNG

1. Warum ein Klimabeirat
2. Wer sind wir?
3. Unsere Aufgaben
4. Die Herausforderung: Klimaneutral 2045 ! (oder gar früher?)
5. Unsere Arbeitsweise
6. Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
7. Allgemeine Empfehlungen des KBR
8. Veranstaltungen/ Treffen/ Gespräche
9. Weiteres Vorgehen
10. Abschluss



# 1. WARUM EIN KLIMABEIRAT?

## Der Klimabeirat soll:

- Die Weiterentwicklung & Umsetzung des Klimaschutzkonzepts unterstützen
- Klimaschutz als Ganzes strategisch fokussieren
- Den Ratschlag von ExpertInnen & Engagierten für die Politik nutzen
- Wissensaustausch zwischen Stadtgesellschaft, Politik und Verwaltung fördern
- Politik & Verwaltung beraten und Empfehlungen aussprechen
- Aktivierung der Bevölkerung bei Klimathemen unterstützen

## 2. WER SIND WIR

- Die Mitglieder wurden durch die Stadtverordneten berufen.
- **Zusammensetzung**
  - Umweltverbände / Bürgerinitiativen: **ADFC, BUND, FFF, HGON, LOK, NABU, SDW, VCD**
  - Stadtgesellschaft: **fokus O, IHK, Landwirte, OWG, VHS**
  - „fachkundige Bürger:innen“ aus **Wissenschaft, Handwerk, Wirtschaft**
  - Schriftführer aus der Stadtverwaltung **Herr Hiltl und Herr Gessner**
- Wir sind kein „Klima-Expertenrat“ (wie in anderen Städten)
- Wir sind auch kein Bürgerrat

Wir sind am Thema interessierte, engagierte Personen aus unterschiedlichem Umfeld

# 3. UNSERE AUFGABE ALS KLIMABEIRAT

## GEMÄß DER GESCHÄFTSORDNUNG

**Unsere Aufgabe ist es die kommunalen Organe in Fragen der Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzeptes zu beraten und die Kommune dabei zu unterstützen die Bevölkerung zu informieren, zu beteiligen und zu aktivieren.**

- Wir sind aber kein Ingenieurbüro, welches Detailplanungen erbringen soll
- Wir sind auch kein Beschlussgremium, welches die Stadt per Beschluss zu dieser oder jener Handlung verpflichten kann.  
„Für die Klimapolitik der Stadt sind die gewählten Organe zuständig und den BürgerInnen gegenüber rechenschaftspflichtig.“
- Wir sind auch kein Genehmigungsausschuss, welcher Entscheidungen der Stadt freigeben muss oder stoppen kann
- Und wir sind schon gar nicht ein Nebenparlament für Klimafragen

# 4. DIE HERAUSFORDERUNG

## Auszug Gesamtenergieverbrauch Oberursel nach Energieträgern (Klimaschutzkonzept I&U 2018)

		Summen	
	MWh/a	MWh/a	%
<b>Diesel</b>	130.400		
<b>Benzin</b>	101.200		
<b>Summe Verkehr</b>		<b>231.600</b>	<b>20,1%</b>
Strom	210.100		
<b>Summe Strom</b>		<b>210.100</b>	<b>18,3%</b>
erneuerbare Energien	18.500		
sonstige Energieträger	68.500		
<b>Summe Sonstige</b>		<b>87.000</b>	<b>7,6%</b>
<b>Heizöl</b>	122.100		
<b>Ergas</b>	498.900		
<b>Summe Wärme</b>		<b>621.000</b>	<b>54,0%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>1.149.700</b>	<b>1.149.700</b>	

Auszug: Vortrag Cornel 2.Sitzung 1. Feb. 2023

# Annahmen zu Abschätzung des Strombedarfs

## 1. Individualverkehr:

- a. Reduktion um 1/3 durch veränderte Mobilität
- b. elektrisch betriebene Fahrzeuge ersetzen alle fossil betriebenen.

## 2. Strom

- a. Einsparungen um 20% durch Effizienzsteigerung

## 3. Wärme

### a. Wohnwärme (ca. 50%);

- Dämmung → minus 30%
- WP statt fossile Brennstoffe (JAZ 3) , d.h. 1/3 des Energiebedarfs

### b. Wärme für Industrie und Gewerbe (ca. 50%)

- Effizienzsteigerung → minus 25%
- Für 80% des Wärmebedarfs WP mit JAZ 2,5
- Für 20% direkte Wärmeerzeugung mit Strom



## Abgeschätzter Strombedarf (rechte Spalte)

	Ist 2016	Summen 2016	Stromsumme klimaneutral
	MWh/a	MWh/a	MWh/a
Diesel	130.400		
Benzin	101.200		
<b>Summe Verkehr</b>		231.600	<b>52.000</b>
Strom	210.100		
<b>Summe Strom</b>		210.100	<b>170.000</b>
erneuerbare Energien	18.500		
sonstige Energieträger	68.500		
<b>Summe Sonstige</b>		87.000	<b>?</b>
Heizöl	122.100		
Ergas	498.900		
<b>Summe Wärme</b>		621.000	<b>196.000</b>
<b>Gesamt</b>	1.149.700	1.149.700	<b>418.000</b>

**Strombedarf bisher: 210.000 MWh/a; Strombedarf neu: 418.000 MWh**

Auszug: Vortrag Cornel 2.Sitzung 1. Feb. 2023

# 5. UNSERE ARBEITSWEISE

# 5. UNSERE ARBEITSWEISE

1. Gründung von 5 Arbeitsgruppen in der 2. Sitzung am 1.2.2023
  - I. Wärme
  - II. Energie/Strom
  - III. Mobilität
  - IV. Kommunikation
  - V. Klimaanpassung
2. 4 statt der vorgesehenen 2 Sitzungstermine pro Jahr im Plenum
3. Arbeitsgruppentreffen zwischen den öffentlichen Beiratsitzungen
4. Informelle Abstimmungsgespräche zwischen AG und Verwaltung

# **6. ERGEBNISSE AUS DEN ARBEITSGRUPPEN**

**! DERZEIT 39 FOLIEN! VEREINBART WAREN 4 FOLIEN PRO AG = 20 FOLIEN**

# ERGEBNISSE AUS DEN ARBEITSGRUPPEN:

- Allgemeine Information zum Arbeitsstand
- Projektvorschläge
- Empfehlungen für den BUKA
- Kommunikationsformate



# **6. ERGEBNISSE AUS DER ARBEITSGRUPPE:**

## **I. WÄRME (9 FOLIEN STATT 4)**



# GEG UND KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG KERNPUNKTE

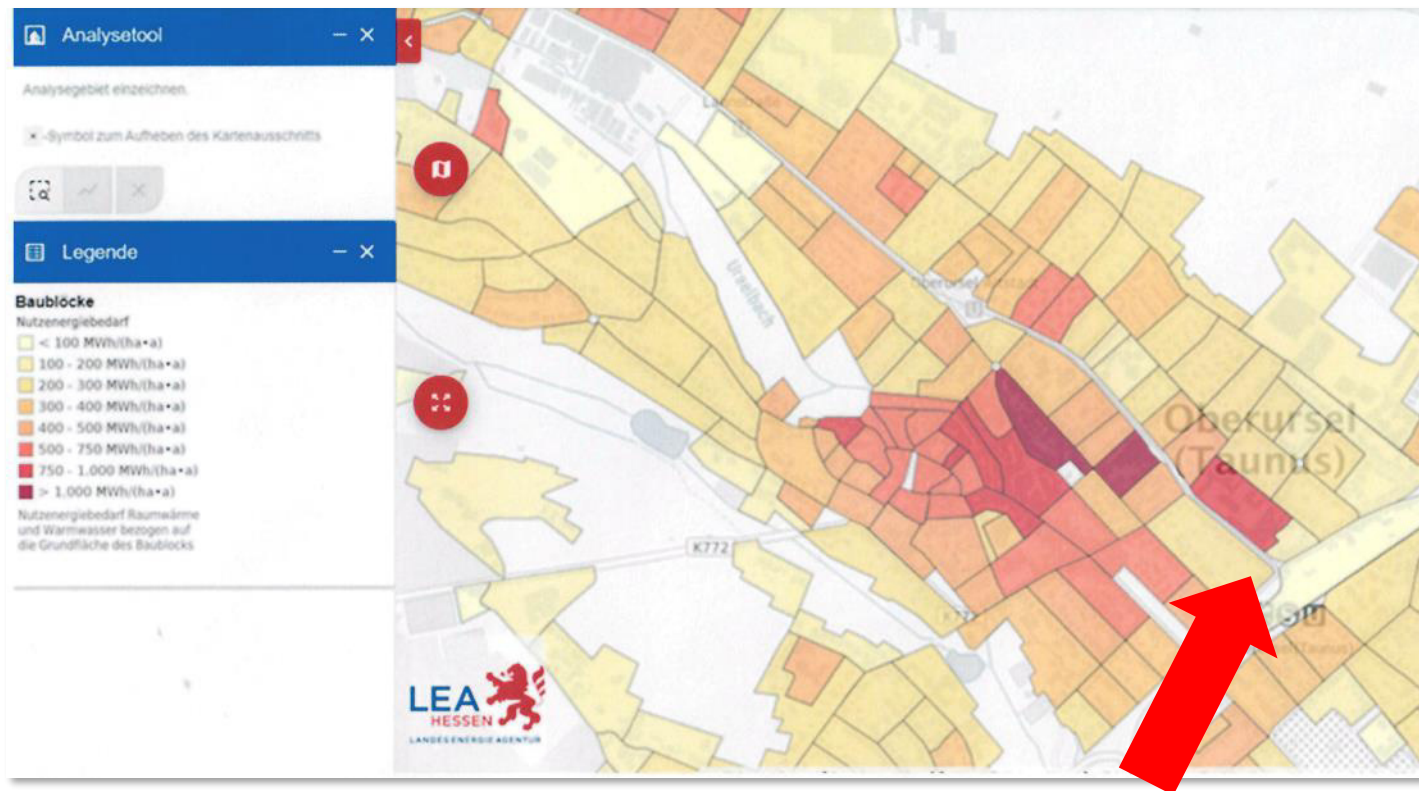
- Grundsätzlich weiter: Umbau auf Wärme ohne fossile Brennstoffe so schnell wie möglich
- Sockelförderung 30% , Sozialkomponente 30% (HHEinkommen unter 40 TEUR),  
Geschwindigkeitsbonus 20%, Deckel 70%
- Modernisierungsumlage 10% bei Förderung,  
Kappungsgrenze von 50 ct/m<sup>2</sup>
- H2Ready Gasheizung möglich wenn (a) bis 2028 verbindlich Anschluss an Wasserstoffnetz (KWP) oder (b) 15-60% Biomethan-Tarif (2029-2040)
- Kommunale WP bis 2028

## EINORDNUNG WÄRMEGRUPPE

- H2 Option technisch und wirtschaftlich nicht sinnvoll
- Biomethan teuer
- Umstieg auf Wärmepumpe oder Wärmenetze beste Option
- Wärmeplanung und Klarheit über Nah- und Fernwärme so schnell wie mögliche (realistisch 20-30% der Häuser in Oberursel)
- Über 50% Umstellung aus WP

# WÄREMATLAS

## AG WÄRME

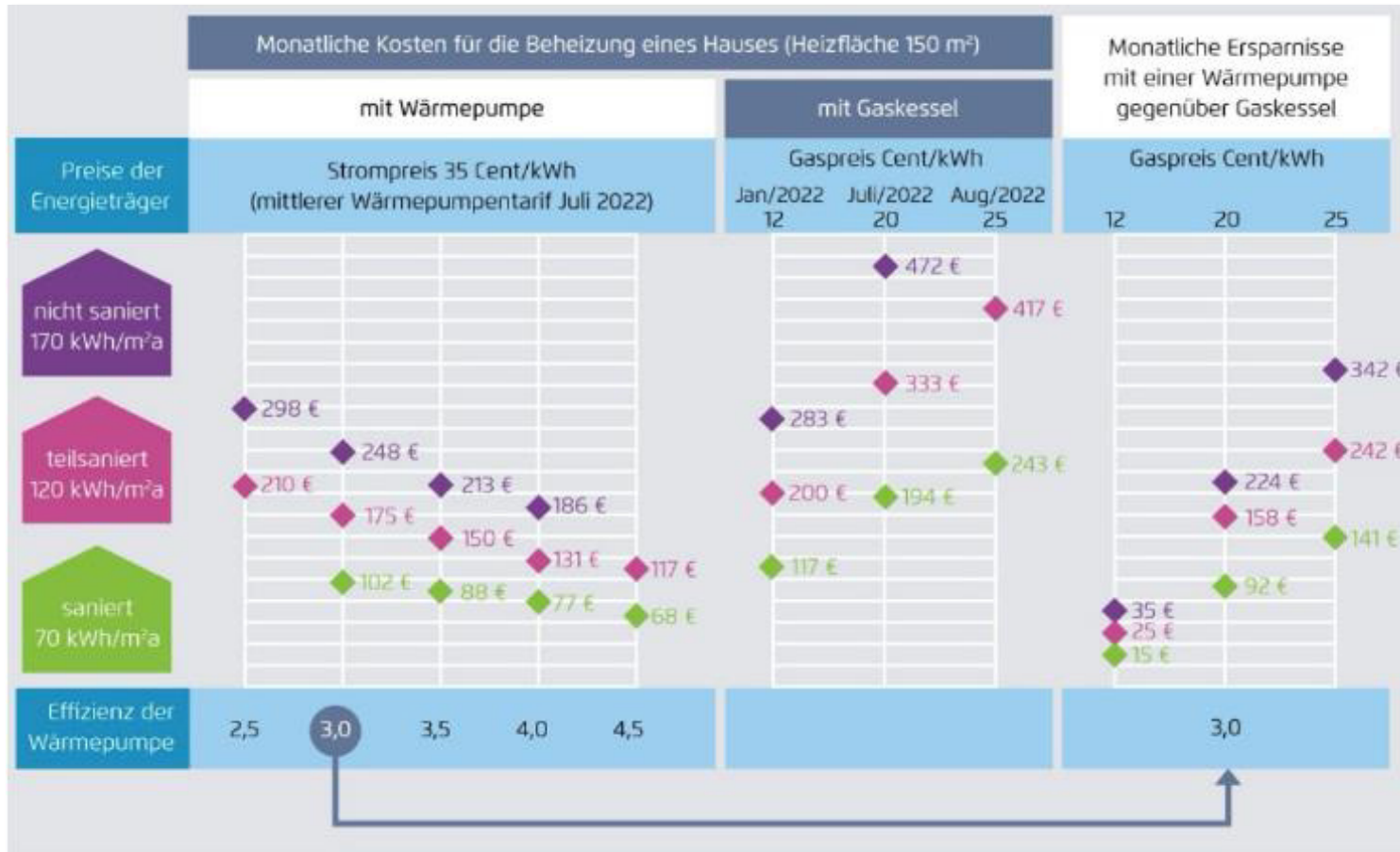


## WÄRMETATLAS

- Nah- und Fernwärme sinnvoll
- Altstadt
- Grossverbraucher: Schulen, Schwimmbad
- Wärmquellen (ggf. Kläranlage, Schulen)

# WIRTSCHAFTLICHKEIT WÄRMEPUMPEN

## AG WÄRME



### Wärmepumpe

- Höchste Effizienz
- Zukunftssicher
- Keine Abhängigkeit ausländischer Zulieferung (Gas oder H<sub>2</sub>)
- Langfristige: CO<sub>2</sub> Preis wird schnell steigen, Gas wird teurer, Stromkosten bleiben in der Tendenz gleich oder werden günstiger

# EMPFEHLUNGEN AN DEN BUKA

## AG WÄRME

- ~~Bisheriger Klimaschutzplan ohne signifikante Wirkung~~ Cn: Ist Vergangenheit
- Wärme als grösster Einzelfaktor für die Klimabilanz von Oberursel
- Neuer Klimaschutzplan mit verbindlichen und realistischen Zielen (Klimaambition), Cn: neues Konzept liegt vor
- Klimaneutralität eher früher als später erforderlich
- Jährliche Überprüfung zentraler Indikatoren
  - Erfassung der Wärmedaten durch Stadtwerke, Weitergabe an den und Auswertung durch den Klimaschutzbeauftragten sowie Klimabeirat
  - Indikatoren: Anzahl der HH Gasheizungen, HH mit Wärmepumpe und Fernwärme
- Jährliche Überprüfung und Empfehlung für notwendige Zusatzmassnahmen, gemäß Zielerreichungsgrad

# GEPLANTE PROJEKTE

## AG WÄRME

- Evaluierung Wärmequelle GO
- Renditeauswertung Wärmepumpen für Mehrfamilienhäuser mit OWG
- Kontrolle und Auswertung der Daten zur Wärmeversorgung der Stadt über Stadtwerke und Klimaschutzbeauftragten

# KOMMUNIKATIONSFORMATE

## AG WÄRME

- Schaffen von Inhalten und Weitergabe an Kommunikationsgruppe und Abstimmung
- Internet – Aufarbeiten und Zurverfügungstellen von Inhalten für Klimaportal der Stadt Oberursel (z.B. Anleitungen zu effizientem Lüften)
- Beiträge zu relevanten Wärmeveranstaltungen der Stadt



# **6. ERGEBNISSE AUS DER ARBEITSGRUPPE:**

## **II. STROM** (9 FOLIEN STATT 4)



# EINBLICK ARBEITSWEISE UND -STAND: STROM

- Recherche von Referenzwerten zur Wärmewende im Zusammenhang mit WP
- Besprechungen per Telefon bzw. Mail in der AG Strom
- Konsultation mit G. Hiltl, Stadt Oberursel
- Konsultation mit P. Cornel

# PROJEKTVORSCHLÄGE:

## STROM

Die Stadt Oberursel sollte in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Oberursel und externen Experten kurzfristig ein Projekt „Kommunale Wärmeplanung KWP“ als integralem Bestandteil einer erweiterten kommunalen Energie-Verteilungs-Strategie (K-EVS) starten, mit folgenden Elementen:

- Bestandsanalyse
- Potenzialanalyse
- Zielszenario 204+
- Strom- und Wärme-Strategie plus Maßnahmen
- Cn: Dopplung mit Ag Wärme eliminieren

# PROJEKTVORSCHLÄGE:

## STROM

- Wir empfehlen, dieses Projekt kurzfristig zu starten, den Lösungsraum in einem Sprint (80:20 Ansatz) zu erarbeiten und den Bürgern bis Ende 2023 vorzustellen. **Cn: Für BUKA Bericht am 29.11. nicht mehr relevant**
- Der Lösungsraum beinhaltet auch eine erste Indikation über mögliche Gesamtinvestitionen für den Umbau hin zu einer dekarbonisierten Energie- bzw. Wärmeinfrastruktur bis 2045.

# EMPFEHLUNGEN FÜR DEN BUKA:

## STROM

- Die planerische und praktische Umsetzung der Energiewende für Strom und Wärme mit den damit verbundenen operativen Herausforderungen erfordert ein zügiges Handeln bereits in 2023.
- Eine Fokussierung auf die „kommunale Wärmeplanung KWP“ ist zu kurz gesprungen – es bedarf einer integrierten Zielplanung für Wärme und Strom im Rahmen der erweiterten kommunalen Energie-Verteil-Strategie (K-EVS)

# EMPFEHLUNGEN FÜR DEN BUKA:

## STROM

- Die Stadt Oberursel und die Stadtwerke Oberursel müssen den Bürgern ein mach- und finanzierbares Konzept „Dekarbonisierte Strom- und Wärmeversorgung 2045“ bis Ende 2023 vorstellen.
- Dies beinhaltet eine transparente und zeitgerechte Kommunikation durch die Verantwortlichen über die möglichen Bandbreiten der erforderlichen Gesamtinvestitionen (Referenzwerte gehen von bis ca. € 40T pro Haushalt bzw. bis zu € 20T pro Einwohner aus) und eine Antwort, wer diese Investitionen tragen könnte (z.B. Bürger, Stadtwerke Oberursel, Investoren etc.).



# GEPLANTE KONKRETISIERUNG BIS 18.10. 2023: STROM

- Wir empfehlen, das Projekt „Kommunale Wärmeplanung KWP“ als integralem Bestandteil einer erweiterten kommunalen Energie-Verteilungs-Strategie (K-EVS) kurzfristig zu starten, den Lösungsraum in einem Sprint (80:20 Ansatz) zu erarbeiten und den Bürgern in Q4 2023 vorzustellen.
- Abstimmung des weiteren Vorgehens der AG Strom mit der AG Wärme und der LOK

# GEPLANTE KONKRETISIERUNG BIS 18.10. 2023:

## STROM

- Erstellung einer Beispielrechnung zur Energiebilanz einer WP in Kombination mit einer PV-Anlage für eine typisches EFH in Oberursel
- Kontaktaufnahme mit den Stadtwerken Oberursel zum Erfahrungsaustausch mit dem „Institut für Transformationsaufgaben in der Energiewirtschaft und Energietechnik“ (ITEE)

# KOMMUNIKATIONSFORMATE:

## STROM

- Klare Zielvorgaben mit Vorschlägen zur Realisierung des PV-Zubaus:  
Die Stadt Oberursel könnte und sollte klare Ziele bzgl. der Ausbauziele (in kWp) vor allem für die Nutzungsbereiche PV-Dachanlagen und Solarcarports pro Jahr bis 2030 ff definieren inkl. der Benennung von potenziellen Objekten bis Ende 2023.
- Zügige Schaffung administrativer Voraussetzungen für den PV-Zubau:  
Durch die Stadt Oberursel sollten alle wesentlichen rechtlichen Grundlagen für den Zubau von PV-Anlagen bzw. mit Blick beeinflussbare Regelungen (z.B. Baunutzungsverordnung) angepasst und/oder vereinfacht bzw. abgeschafft werden.

# KOMMUNIKATIONSFORMATE:

## STROM

- Klare Kommunikation verfügbarer finanzieller Ressourcen und Bitte um aktives Engagement der Bürger für PV-Zubau:  
Unter Hinweis auf die finanzielle Situation könnte und sollte durch die Stadt Oberursel der Hinweis / die Empfehlung verbunden sein, die Realisierung der erforderlichen Ausbauziele durch die Bürger in Eigenregie vorzunehmen und dabei auch auf die Möglichkeiten im Rahmen der Bürgerenergie Hochtaunus Genossenschaft hinzuweisen.
- Öffentlichkeitsarbeit:  
Vortrag von W. Schellong beim Frauenring Oberursel zum Thema „Alle reden vom Klimaschutz - was bedeutet das für mich“ am 12.07.2023

# **6. ERGEBNISSE AUS DER ARBEITSGRUPPE:**

## **III. MOBILITÄT** (8 FOLIEN STATT 4)



# EINBLICK ARBEITSWEISE UND –STAND

## MOBILITÄT

- Vorteil der kleinen Gruppe: wenig Abstimmungsbedarf
- 5 interne Treffen
- Externe Expertise eingeholt zum Bus-On-Demand-Projekt
- Gespräch mit der Verwaltung (Dr. Uli Molter)
- Rückkopplung mit den entsendenden Organisationen  
VCD und ADFC

# 1. PROJEKTVORSCHLAG „SUPERBLOCK“

## MOBILITÄT

Schrittweise Verkehrsberuhigung der gesamten Innenstadt

Ausgehend vom Umbau der Eppsteiner Straße wird jedes Jahr ein weiterer Teilbereich beruhigt, d.h. keine öffentlichen Parkplätze mehr, dafür mehr Sitzgelegenheiten, Begrünung ...

- Vorteile:
- CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Parkplatzsuchverkehr reduzieren
  - Parkhäuser besser auslasten
  - Aufenthaltsqualität steigern
  - Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer steigern
  - Lärmbelastung reduzieren

# EMPFEHLUNGEN FÜR DEN BUKA

## MOBILITÄT

- Grundsatzbeschluss, die Innenstadt insgesamt bis 2030 zu verkehrsberuhigen, mit den Zielen:
  - MIV-Anteil langfristig auf 25 Prozent senken
  - Klimaschädliche Schadstoffe und Lärm reduzieren
  - Aufenthaltsqualität und Sicherheit für alle erhöhen
- Beauftragung einer Machbarkeitsstudie
- Verabschiedung eines Stufenplans, der einen Zeitplan umfasst
- Beteiligung der Bürger bei der Detailplanung

# 2. PROJEKTVORSCHLAG „BUS ON DEMAND“

## MOBILITÄT

On-Demand-Verkehr mit **vorhandenen** Bussen und Personal  
im Linienbusverkehr Oberursel in den Randzeiten (abends) per App oder Telefon

Vorteile:

- Fahrtroute optimiert nach Bedarf der Fahrgäste, flexible Halte
- Steigerung der Attraktivität des ÖPNV
- Vermeidung unnötiger Fahrten = Effizienzsteigerung
- niedrige Investitionskosten: nur Tablets in den Bussen und Softwarelizenz nötig, laufende Kosten für Telefonzentrale
- geringes Risiko: Vorgehen reversibel durch Rückkehr zum „alten“ Fahrplan



# EMPFEHLUNGEN FÜR DEN BUKA

## MOBILITÄT

- Grundsatzbeschluss, die Option „Bus-on-Demand mit Bestandsfahrzeugen“ zu verfolgen
- In der Ausschreibung für den ÖPNV-Vertrag berücksichtigen
- Werbung für das Konzept in den beteiligten anderen Kommunen: Kosten für Support (Call-Center, Software-Lizenzen) auf mehrere Schultern verteilen

# ALLG. EMPFEHLUNGEN FÜR DEN BUKA

## MOBILITÄT

- Verpflichtung der Verwaltung auf schnellere Umsetzung beschlossener Konzepte:  
Verabschiedung eines Zeitplans und dessen Überprüfung,  
Wo möglich, Ziele vorgeben z. B. für Radverkehrskonzept: Beim nächsten Fahrradklimatest Verbesserung der Durchschnittsnote um 0,5 Punkte
- Verkehrliches Leitbild mit Maßnahmen hinterlegen
- Defizit im verkehrlichen Leitbild: keine Klimaziele benannt. Darum bei allen verkehrlichen Maßnahmen **zusätzlich** Klimaziele berücksichtigen

# GEPLANTE KONKRETISIERUNG BIS 18.10.

## MOBILITÄT

- Überlegen mit AG Wärme, ob eine Verbindung zwischen Konzepten Superblock und Energiequartiere sinnvoll ist.
- Weitere Information zum Thema Superblock: Referenten aus Darmstadt einladen zur Vorstellung des Piloten „Martinsviertel“
- Vortrag zur Vorstellung des On-Demand-Konzepts mit Bestandsfahrzeugen
- Beispielrechnung zum notwendigen Investment für On-Demand Verkehr mit Bestandsfahrzeugen

# KOMMUNIKATIONSFORMATE

## MOBILITÄT

- Grundsätzlich gilt für die Kommunikation von Mobilitätsthemen:
  - Maßnahmen dienen der Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer
  - sind notwendig, damit Oberursel seine Klimaziele erreichen kann
  - schafft Transparenz über Ziele, Zeitpläne und Risiken
- Broschüre mit beschlossenen Maßnahmen im Bereich Mobilität einschließlich Zeitplänen, Auswirkungen auf Klimaziele, Kosten/Nutzen-Einschätzung
- Einbindung der Bürger in die Umsetzung mit niederschweligen Angeboten, z. B. Beete zur Beschattung einrichten/bepflanzen



# **6. ERGEBNISSE AUS DER ARBEITSGRUPPE: IV. KOMMUNIKATION (4 FOLIEN !)**

# EINBLICK ARBEITSWEISE UND –STAND

## KOMMUNIKATION

- Die AG Kommunikation berät und unterstützt anlassbezogen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen den Klimabeirat und den Klimaschutzbeauftragten
- Koordiniert über ihr zur Verfügung stehenden Verteiler die Kommunikation an die Zielgruppen. Dazu zählen Wissensbeiträge der Arbeitsgruppen, Projekte und Informationsveranstaltungen etc. der Arbeitsgruppen
- Kann keine redaktionellen Beiträge erstellen

# PROJEKTVORSCHLÄGE

## KOMMUNIKATION

- Website des Klimabeirates attraktiver gestalten
    - Bilder
    - Beschreibungen der Arbeitsgruppen
    - Erreichbarkeit über QR Codes
    - Mehr interne Verlinkungen
  - Newsletter erstellen (Wissensbeiträge, redaktionelle Beiträge und Veranstaltungshinweise aus den Arbeitsgruppen)
- Ziel: Klickraten und Verweildauer erhöhen

# EMPFEHLUNGEN FÜR DEN BUKA

## KOMMUNIKATION

- Inhaltlich können zum jetzigen Zeitpunkt keine Empfehlungen an den BUKA gegeben werden
- Empfehlungen erfolgen über den Jahresbericht

# GEPLANTE KONKRETISIERUNG BIS 18.10.

## KOMMUNIKATION

- Kurzbeschreibung der Gruppe erstellen. Diese dient als Vorlage für die Kurzbeschreibungen der anderen Arbeitsgruppen
- Ideen für Bildmaterial geben und sammeln (Fokus liegt auf Arbeitsgruppenbild für die Website)



# KOMMUNIKATIONSFORMATE

## KOMMUNIKATION

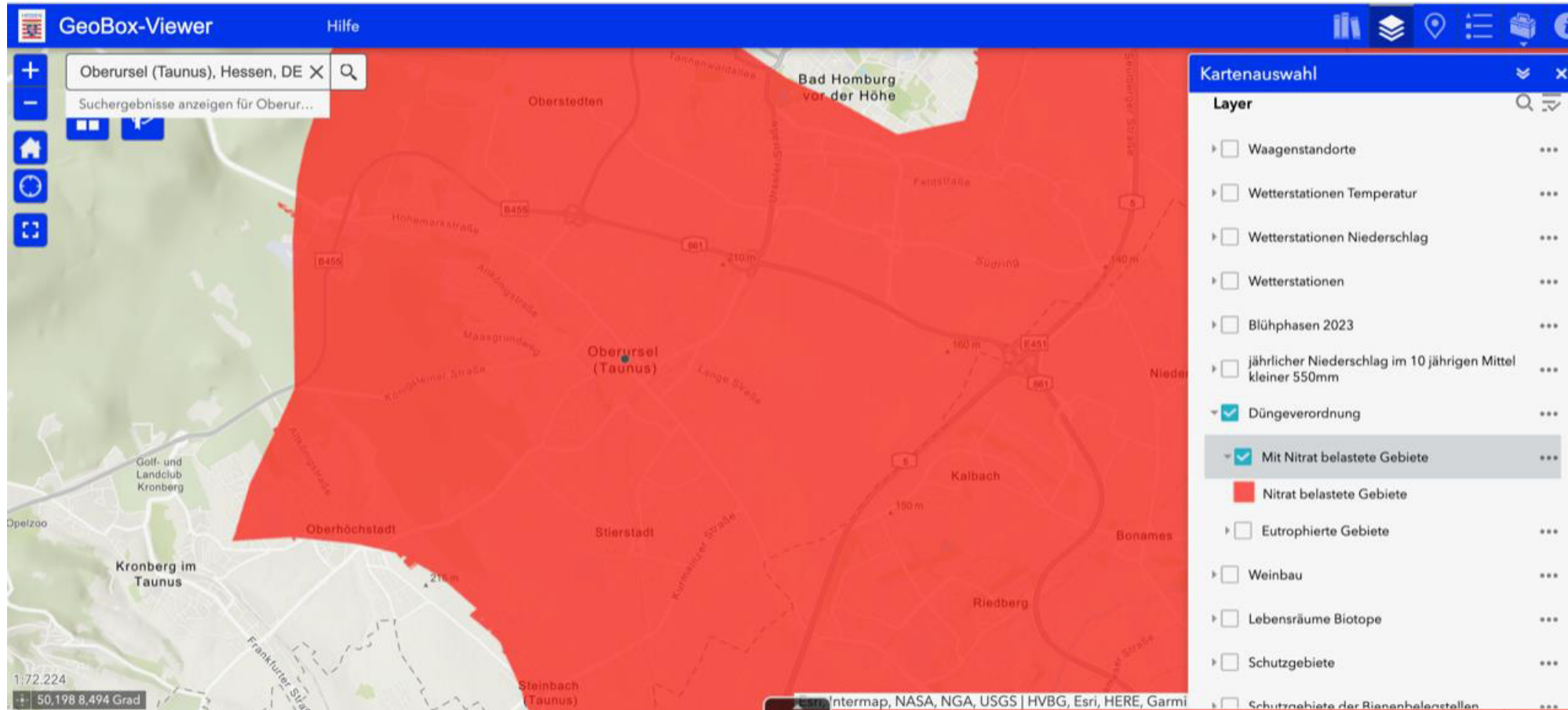
- Fokus liegt auf der Website der Stadt Oberursel
- Ziel: Traffic erhöhen

# **6. ERGEBNISSE AUS DER ARBEITSGRUPPE: V. KLIMAAANPASSUNG (10 FOLIEN STATT 4)**

# EINBLICK ARBEITSWEISE AG KLIMAAANPASSUNG

- Wir treffen uns monatlich
- Sondieren und diskutieren über verschiedene Themen
- Schwerpunkte in unseren Bereichen werden gesetzt
  - Innenstädtischer Bereich
  - Gärten / Grünflächen / Außerstädtischer Bereich
  - Landwirtschaft / Ländlicher Raum
    - Kurzbericht: Überdüngung der Felder

# AG KLIMAAANPASSUNG



# PROJEKTVORSCHLÄGE

## AG KLIMAAANPASSUNG

- **Ziel „grünes Oberursel“ in 20 Jahren**
  - Milderung von Klimaeffekten (Überhitzung), deutliche Steigerung der Lebensqualität, Gesundheitsschutz im Innenstadtbereich und in den Stadtteilen, Identität stiftend
  - Erweiterung und Neuschaffung von Grünflächen im Innen- und Außenbereich
  - Pflanzungen von Bäumen



# BEISPIELE

## AG KLIMAAANPASSUNG

Innerstädtischer Bereich



Außerstädtischer Bereich



# PROJEKTVORSCHLÄGE

## AG KLIMAAANPASSUNG

- **Nachhaltiges Oberursel ab sofort**
  - Jährliche Feste in der Stadt müssen auf ihren nachhaltigen und ökologischen Zweck / bzw. auf Auswirkungen geprüft werden.
  - Verpflichtende Klimaneutralitäts-Kriterien erheben und bei allen Festen und Veranstaltungen anwenden.
  - Beispiele:
    - Anreise mit ÖPNV, Rad oder zu Fuß
    - Müllvermeidung
    - zeitgemäße „Attraktionen“ (Hubschrauberflüge untersagen)

# EMPFEHLUNGEN FÜR DEN BUKA AG KLIMAAANPASSUNG

- **Ziel „grünes Oberursel“ in 20 Jahren**
  - Empfehlung: Bis zum Jahr 2030 Pflanzung von  $\geq 500$  Bäumen pro Jahr im Stadtgebiet
  - Fachkundige Beratung zur Vertikalbegrünung in der Innenstadt als Schutzmaßnahme gegen die Überhitzung
- **Nachhaltiges Oberursel**
  - Empfehlung: Bei Festen und Veranstaltungen sind die Kriterien von Klimaneutralität zu beachten. Beispiele: Anreise mit dem Pkw, Müll, zeitgemäße „Attraktionen“ (Hubschrauberflüge untersagen)
  - Klimaneutralitäts-Kriterien erfüllen

# EMPFEHLUNGEN FÜR DEN BUKA

## AG KLIMAAANPASSUNG

- **Entwicklung eines Prüfkatalogs für die Aufstellung klimaneutraler B-Pläne und für nachhaltiges Bauen in allen Bereichen**
  - Solar, Wärmepumpe, Geothermie, Oberflächennahe Geothermie
  - Brauchwassernutzung (Zisterne, Duschwasser...)
  - Blau-Grüne-Infrastruktur, Fassadengrün
  - Höhennutzung bei Gewerbeflächen
  - Festgelegte Anzahl von Ersatzpflanzungen pro bebaute Quadratmeter im Stadtgebiet sowie Monitoring und Kontrolle der Maßnahmen
  - umfangreichere Begrünung und Durchgrünung bei allen Bauvorhaben, Wohn- und Gewerbeflächen
  - Erstellung von vorhabenbezogenen Wasserkonzepten für die Begrünung
  - Obligat: Insektenfreundliche Außenbeleuchtung
  - Sanierung von Gebäuden vor Abriss und Neubau
  - Bauen mit klimaneutralen und recyclebaren Rostoffen (Holz, Lehm, NaWaRos)



# GEPLANTE KONKRETISIERUNG BIS 18.10.

## AG KLIMAAANPASSUNG

- Im Fokus wird das Projekt stehen „grünes Oberursel“
  - Ausweitung von Grünflächen im innen- und außerstädtischen Bereich
  - Identifikation von Flächen für Baumnachpflanzungen
  - Entwicklung von Kooperationsmodellen mit Bürgern, dem BSO und der Landwirtschaft
  - Energetische Verwertung von Grünabschnitten in z.B. BHKW von Biogasanlagen -> ökologische Aufwertung der Flächen
    - Welche konkreten Pläne gibt es bis 2025?



# KOMMUNIKATIONSFORMATE

## AG KLIMAAANPASSUNG

- Flyer-Serie mit Klimatipps an alle Haushalte z.B. mit der Wasserabrechnung.
- Grünes Oberursel – Wir schaffen das! Veranstaltungsreihe im Rathaus
  - Wasser als begrenzte Ressource... Wassersparmaßnahmen
  - Naturgarten als Alternative zum Rasen oder „Mineralmulch“ = Schottergärten
  - Vertikalbegrünung (Nur mit Wasserkonzept, kein Trinkwasser zum Gießen)
  - Dachbegrünung + PV-Anlagen (Einhaltung der B-Pläne)
  - Entsiegelung von Flächen – Klimacoach für die Beratung
  - Klimakiosk – Besprechung aller aktuellen Probleme
  - Bürgerideen ernst nehmen / Chancen statt Probleme sehen!

# **7 ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN DES KBR.**

# 7. ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN DES KLIMABEIRATS

1. Erstellung eines **Zeit- und Meilensteinplans** zur Umsetzung der im Klimaschutz- und im Klimaanpassungskonzept vorgeschlagenen **prioritären Maßnahmen** für die Jahre 2024 bis 2027 bis spätestens Ende 1. Q 2024
2. **Abschätzung der** hierfür notwendigen **Budgetmittel**
3. **Grundsatzbeschluss zur jährlichen Finanzierung** der Maßnahmen (der Finanzierungsvorbehalt gefährdet die Umsetzung der gesetzlichen Vorgabe Klimaneutralität 2045!)

# 8. VERANSTALTUNGEN / TREFFEN / GESPRÄCHE

# 8. VERANSTALTUNGEN / TREFFEN / GESPRÄCHE

- **5 KBR-Sitzungen**
- **30-40 Treffen der Arbeitsgruppen**
- Abstimmungsgespräch der AG Mobilität mit Herrn Dr. Molter und Stadtplanung am ??
- Handlungsworkshop Ladeinfrastruktur am 14.8.23
- Beteiligung Klimaanpassung
- Abstimmungsgespräch der AG Mobilität Bürgermeisterin Runge und Fachabteilungen zu Ladeinfrastruktur am 17.8.23
- Veranstaltung Superblocks am 10.10.23 mit ca. 80 Teilnehmenden
- **Gemeinsame Infoveranstaltung mit BUKA zu Klimaschutzkonzept am 18.10.23**
- Abstimmungsgespräch der AG Klimaanpassung mit „Zukunft Innenstadt“ am ...



# 9. WEITERES VORGEHEN

- Die AG planen ihre Vorschläge mit den zuständigen städtischen Abteilungen (inkl. Stadtwerken) auszutauschen und ggf. abzustimmen
- Die AG werden versuchen ihre Empfehlungen auf Grundlage des Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepts zu präzisieren und konkretisieren
- Ein zukünftiger Schwerpunkt des KBR wird sein „**die Bevölkerung zu informieren, zu beteiligen und zu aktivieren**“ (siehe Aufgaben laut GO)
- Der KBR empfiehlt den Bericht an den BUKA auf Mai eines jeden Jahres vorzuziehen, damit haushaltsrelevante Vorschläge im Budget des Folgejahres berücksichtigt werden können

# 10 ABSCHLUSS

- Die Mitglieder des KBR sind motiviert und engagiert.
- Sie haben viele ehrenamtliche Stunden ihrer Freizeit eingebracht.
- Das Niveau des Engagements kann nur gehalten werden, wenn die erarbeiteten Vorschläge auch Gehör finden und Unterstützung durch die gewählten Vertreter der Stadt finden.



# HERZLICHEN DANK!

Peter Cornel, Vorsitzender des Klimabeirats Oberursel (Taunus)

Magistrat der Stadt Oberursel (Taunus)

[www.oberursel.de/klimabeirat](http://www.oberursel.de/klimabeirat)

**Geschäftsstelle Klimabeirat**

Tel 06171 502-323

E-Mail: klimaschutz@oberursel.de

80

## Vorbereitung BUKA:

➤ 4 Folien werden durch die Arbeitsgruppen selbst vorgestellt

- 4 Minuten; je Folie 1 Minute
- Folien bis 15.11.2023 an [klimabeirat@oberursel.de](mailto:klimabeirat@oberursel.de)
- Kürzung und inhaltliche Konkretisierung in Abstimmung mit neuen Erkenntnissen z. B.
  - Zukunft Innenstadt
  - Klimaschutzkonzept
  - Klimaanpassungskonzept

## Vorbereitung nächste Sitzung (2024):

- Web-Seite ausarbeiten
  - Öffentlichkeit erreichen
- } Thema Kommunikation KBR
- Formate, Anzahl Veranstaltungen der KBR (mit Stadt)
  - Einladung Stadtwerke zur Info zur Planung, Kosten, Meilensteine

## Zusätze:

- Meilensteinplan Rad~~+~~ und Fußverkehrsnetz Ausbau
- 2024-2027 zu fokussieren; dann auch längerfristige Perspektive
- schnellste Wärmeplanung, dass Bürger Entscheidungen treffen können und die Auswirkungen durch veränderte Abnahme Gas, erhöhte Bedarfe Strom transparent sind.

24.10. "Grüne Energie" Deutsch-Chinesischer Austausch international @ mail.de

## Termine 2024

- 2 Sitzungen vor dem BUKA





# 5. VERSCHIEDENES



# 5. VERSCHIEDENES

# 6. AUSBLICK UND TERMINE 2024

# TERMINE - ÜBERSICHT

Weiterhin:

- Alle Sitzungen sind öffentlich
- 19:30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Oberursel (Taunus)

Termine noch nicht bekannt (Ratsinfosystem liegt für 2024 erst ab Ende Nov/Anfang Dez vor)

Min. 4 öffentliche Sitzungen im Jahr 2024:

1. Ende Feb./ Anfang März → vor Osterferien ab 25.3. – 13.04.2024)
2. Mai → vor Sommerferien (15.07. – 23.08) Berücksichtigung BUKA und Haushaltsplanung
3. September
4. November

→ Zwischen den Terminen weiterhin Zusammenarbeit in den Arbeitsgruppen

# TERMINE DER ARBEITSGRUPPEN SIND BEKANNT ZU GEBEN

In der letzten Sitzung wurde vereinbart, dass Gruppen-Verantwortliche die AG-Termine der Gruppe untereinander austauschen.

**Bitte teilen sie ihre Termine der Arbeitsgruppen mit:**

- den jeweils anderen AGs
- der Geschäftsstelle ([klimaschutz@oberursel.de](mailto:klimaschutz@oberursel.de))
- Dem Vorsitzenden des KBR

→Damit fördern Sie die Zusammenarbeit, den Wissenstransfer zwischen den Arbeitsgruppen.

→Zudem hilft es „Doppelarbeit“ zu vermeiden.

# 7. CHECK-OUT

Für 2024 nehme ich  
(wir) uns vor ...



CHECK-OUT 18.10.23

Für 2024 nehme ich (wir) uns vor ...

DZDF

- ▷ Klarheit
- ▷ gesunde Bäume, Verweilzeiten
- ▷ Vernetzung von den Arbeitsgruppen
- ▷ Besser nach Außen öffnen!
- ▷ Besser kommunizieren der Angebot shared
- ▷ 5 Gruppen – 5 Veranstaltungen
- ▷ Veranstaltung zum Vernetzen und besseren Kennenlernen!





# HERZLICHEN DANK!

Peter Cornel, Vorsitzender des Klimabeirats Oberursel (Taunus)

Magistrat der Stadt Oberursel (Taunus)

[www.oberursel.de/klimabeirat](http://www.oberursel.de/klimabeirat)

**Geschäftsstelle Klimabeirat**

Tel 06171 502-323

E-Mail: [klimaschutz@oberursel.de](mailto:klimaschutz@oberursel.de)

88

Sitzung Nr. 5	Sitzungsdatum 18.10.2023	Sitzung von 20:30 Uhr – 22:05 Uhr
------------------	-----------------------------	--------------------------------------

Die nachstehenden Teilnehmenden erklären sich damit einverstanden, dass die entstandenen Aufnahmen, die während Sitzungen des Klimabeirats entstanden sind, von der Stadt Oberursel (Taunus) genutzt und veröffentlicht (Presse, Internet, Social Media) werden dürfen. Die Teilnehmenden erklären sich mit der unentgeltlichen Verwendung der fotografischen Aufnahmen ihrer Person - ausschließlich für die oben beschriebenen Zwecke - einverstanden. Eine Weitergabe der fotografischen Aufnahmen an weitere Dritte erfolgt nicht. Wenn Sie mit der Verwendung Ihres Bildes nicht einverstanden sind, melden Sie sich bitte zu Beginn der Sitzung bei der Geschäftsstelle Klimabeirat (Herr Georg Hiltl, Herr Jens Gessner).

**Mitglieder**

Name	Stellvertreter(in)	Institution	Unterschrift/en	EUR
Cornel, Peter	Greve, Christine	LOK	✓	
Oppelt, Dietram	<del>Kriegel, Yoann</del>	FFF		
<del>Galmano, Annegret</del>	Dr. Braun, Peter	BUND		
Neubacher, Daniel	<del>Eckinger, Georg</del>	HGON		
Kunzmann, Jana	N.N.	NABU		
von Eisenhart Rothe, Christoph	<del>Witt, Jennifer</del>	SDW	✓	
Lüdecke, Oliver	<del>Steinbach, Timo</del>	Landwirtschaft	Oliver Lüdecke	
Welter, Birgit	<del>Schultheis, Thomas</del>	OWG		
Berger-Schmitt, Anke	<del>Rohde, Katharina</del>	fokus O		
Scherer, Sebastian	<del>Billing, Babette</del>	VHS		
<del>Hölzer Priem, Ulrike</del>	Bittner, Susanne	ADFC		
Mayer, Markus	Halas, Norbert	VCD	Markus Mayer Norbert Halas	
<del>Scheu, Valentina</del>	Dr. Steigleder, Thomas	IHK		
<del>Prof. Dr. Schellong, Wolfgang</del>	<del>Dr. Wötzel, Stefan</del>	FB*		
<del>Schimanski, Peter</del>	<del>Henrich, Martin</del>	FB*		
Gerber, Jochen	Schweizer, Iris	FB*		

**Nicht anwesende Mitglieder bitte durchstreichen!**

